



## VERARBEITUNGSRICHTLINIE



UG-01

# INHALT

## Tektalan® A2-Basic

■ EINFÜHRUNG .....	3
Anwendungskurzzeichen nach DIN 4108-10: .....	3
Anwendungsbereiche .....	3
Mitgeltende Dokumente .....	3
■ MONTAGE / BEFESTIGUNG .....	3
Lagerung .....	3
Zubehör .....	3
Hinweise.....	4
Befestigungsmittel .....	4
Alternative Befestigungsmittel .....	4
Verwendbarkeit der Befestigungsmittel .....	4
Montageart.....	5
Geeignete Untergründe.....	5
Baustellenbedingungen .....	5
Anforderungen an den Untergrund.....	5
Mechanische Befestigung .....	5
Verarbeitung.....	7
Ausführungsbeispiele.....	10
Ergänzende Hinweise .....	11



UG-01

UG-01



## EINFÜHRUNG

### ANWENDUNGSKURZZEICHEN NACH DIN 4108-10:

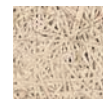
DI-dk, WI-dk

### ANWENDUNGSBEREICHE

Zur Wärme- und Schalldämmung von Decken und Wänden in überbauten Tiefgaragen, Keller- und Technikräumen. Die nachstehenden Hinweise gelten ausschließlich für Platten, die unverputzt bleiben.

### MITGELTENDE DOKUMENTE

- Produktdatenblätter
- Sicherheitsdatenblatt
- DOP (Leistungserklärung)
- KeyMark
- Allgemeine Bauartgenehmigung Z-23.15-2104 (die allgemeine Bauartgenehmigung muss zu Beginn der Montagearbeiten am Einbauort vorliegen)
- Baustellenbedingungen beachten unter [www.heraklith.de/allgemeine-baustellenbedingungen](http://www.heraklith.de/allgemeine-baustellenbedingungen)



Holzwole 2 mm



gerade Kante

## MONTAGE / BEFESTIGUNG

### LAGERUNG

Tektalan Produkte sind hochwertige Platten für die sichtbare Verwendung. Die Platten sind daher eben zu lagern und vor Feuchtigkeit und Verschmutzung zu schützen.

### WERKZEUGE

- Tischkreissäge bzw. Handkreissäge mit Führungsschiene
- Sägeblatt mit Hartmetallbestückung (Widiablatt)
- Bohrmaschine mit Betonbohrer Ø 6 oder 8 mm
- Akkuschauber mit Torx 30 für DDS plus und DDS-MW, alternativ Torx 40 für BTB
- Teleskopstütze

### ZUBEHÖR

- Heraklith® Abdeckstreifen (zur Stirnkantenverwahrung)
- Heraklith® Abdeckstreifen Kleber
- Stirnkanten-Abdeckblech (bauseits gefertigt, verzinkt oder weiß beschichtet)
- Heraklith® Abdeckkappe für Dübel-IDM-R und -IDM

### ALLGEMEINE HINWEISE

#### Hinweise zur mechanischen Befestigung:

Durchmesser des Bohrlochs:

- Heraklith® Betonschraube DDS plus, DDS-NT, DDS-MW, BTB: 6 mm
- Heraklith® Dübel IDM-R: 8 mm

**Untergrund:** Beton



## HINWEISE

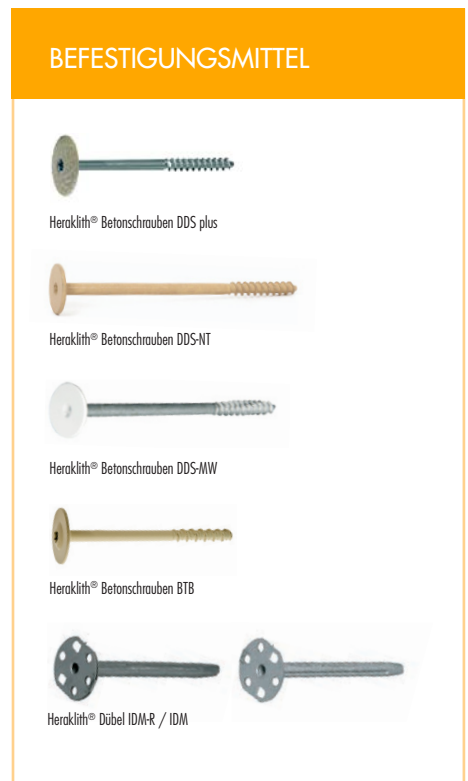
Für die Montage der Tektalan Platten empfehlen wir ausdrücklich eine Teleskopstütze zur Vorfixierung der Dämmplatten an der Decke zu verwenden. Hierbei können die Platten optimal positioniert, ausgerichtet und an den Untergrund eben angepresst werden.

Das Bohren der Verankerungslöcher kann somit ohne Verrutschen der Tektalan Platten erfolgen. Um ein einheitliches Schraubenbild sicherstellen zu können, sind die Bohrpositionen vorab auf den Tektalan Platten zu markieren.

Durch die Ausführung gerade Kante kann es im Plattenstoßbereich aufgrund von Unebenheiten auf dem Untergrund und zulässigen Dickentoleranzen zu Höhenversätzen kommen. Bei Anforderungen an die Optik empfehlen wir Produkte mit umlaufender Fase zu verwenden.

## BEFESTIGUNGSMITTEL

- Heraklith® Betonschrauben DDS plus, beige (Korrosivitätskategorie C3)



## ALTERNATIVE BEFESTIGUNGSMITTEL

- Heraklith® Betonschraube DDS-NT - Naturfarben (Korrosivitätskategorie C3)
- Heraklith® Betonschrauben DDS-MW, grau-weiß (Korrosivitätskategorie C3)
- Heraklith® Betonschraube BTB (beige) (Korrosivitätskategorie C3)
- Heraklith® Dübel IDM (Korrosivitätskategorie C2). Hinweis: Ist nicht Bestandteil der Bauartzulassung
- Heraklith® Dübel IDM-R (Korrosivitätskategorie C3). Hinweis: Ist nicht Bestandteil der Bauartzulassung

## VERWENDBARKEIT DER BEFESTIGUNGSMITTEL

Tabelle nach DIN EN ISO 12944-2 mit ergänzenden Beispielen			Heraklith Betonschraube			Heraklith Dübel	
Korrosivitätskategorie	Bereich	Beispiele für typische Umgebungen in einem gemäßigttem Klima nach DIN EN ISO 12944-2	DDS plus	DDS-MW DDS-NT	BTB	IDM-R	IDM
C1	außen	keine					
	innen	Geheizte Gebäude mit neutralen Atmosphären, z.B. Büros, Läden, Schulen, Hotels	✓	✓	✓	✓	✓
C2	außen	Atmosphären mit geringer Verunreinigung, z.B. offene Garagen und Decken gegen Außenluft in ländlichen Gebieten und kleinen Städten	✓	✓	✓	x <sup>1</sup>	x <sup>1</sup>
	innen	Unbeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z.B. Kellerräume, Technikräume, Lagerräume	✓	✓	✓	✓	✓
C3 bzw. Korrosionswiderstandsklasse II	außen	Stadt- und Industrieatmosphäre, mäßige Verunreinigungen durch Schwefeldioxid, z.B. Decken gegen Außenluft und offene Garagen in Städten, Parkdecks, jedoch nicht im Küstenbereich	✓	✓	✓	x <sup>1</sup>	x
	innen	Innenräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung (Schwefeldioxid), z.B. geschlossene Garagen, Tiefgaragen	✓	✓	✓	✓	x

Legende: ✓ = geeignet, x = nicht geeignet, x<sup>1</sup> = nicht geeignet wegen geringer Auszugswerte

## MONTAGEART

Mechanische Befestigung an Decken und Wänden

## GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

Beton

## BAUSTELLENBEDINGUNGEN

Vor Montagebeginn ist grundsätzlich zu prüfen ob sichergestellt ist, dass kein Wasser über die Deckenaussparungen eindringen kann. Ferner darf kein Wasser am Boden stehen. Die Montage von Holzwole-Dämmplatten ist nur unter kontrollierten Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen durchzuführen. Die rel. Luftfeuchtigkeit von 95 % darf nicht überschritten werden. Alle staubverursachenden Arbeiten müssen vor Beginn der Montage abgeschlossen sein. Die ausführlichen Baustellenbedingungen können Sie von unserer Internetseite unter [www.heraklith.de/allgemeine-baustellenbedingungen](http://www.heraklith.de/allgemeine-baustellenbedingungen) kostenlos herunterladen.

## ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERGRUND

Es sind die zulässigen Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach der DIN 18202 Tabelle 3 einzuhalten. Unebene Untergründe sind ggf. auszugleichen. Außerdem sind stark überstehende Schalungsgrate zu entfernen, um einen ebenen Untergrund zu erhalten. Bei verputzten Untergründen ist das Befestigungselement um die vorhandene Putzschichtdicke zu verlängern.

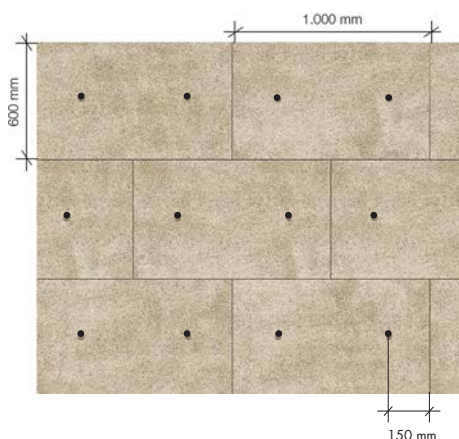
## MECHANISCHE BEFESTIGUNG

**INNENBEREICH:** BETONDECKE IM NEUBAU / SANIERUNG

Die Platten sind dicht gestoßen im Verband anzubringen. Für die Befestigung sind je Platte die Betonschrauben DDS plus, DDS-MW, DDS-NT, BTB nach folgendem Befestigungsschema erforderlich. Wir empfehlen, die Schraubenpositionen vor der Montage auf den Platten zu markieren. Dazu kann der Abdeckkarton der Palette mit den aufgedruckten Schablonen verwendet werden. Als Hilfsmittel empfehlen wir die Verwendung von Teleskopstützen – siehe dazu Seite 3.

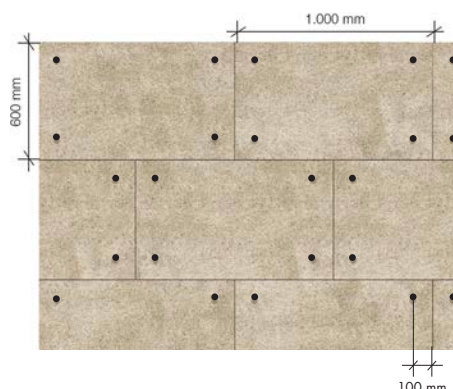
### 2-Schrauben Befestigungsschema

Möglich bei Plattendicke  $\geq 100$  mm. Der Abstand der Befestigungsmittel von der Stirnkante beträgt 150 mm und 300 mm von der Längskante.



### 4-Schrauben Befestigungsschema

Der Abstand der Befestigungsmittel von den Stirn- und Längskanten der Platten beträgt jeweils 100 mm.



## SCHRAUBENBEDARF TIEFGARAGE

### 2 Schrauben je Platte

- ab 100 mm Plattendicke
- Schraubenbedarf: 3,33 pro m<sup>2</sup>

### 4 Schrauben je Platte

- bei 50, 60, 75 mm Plattendicke
- Schraubenbedarf: 6,7 pro m<sup>2</sup>

## SCHRAUBENBEDARF KELLERRÄUME

### 2 Schrauben je Platte

- ab 100 mm Plattendicke
- Schrauben DDS plus, DDS-MW, DDS-NT, BTB
- Schraubenbedarf: 3,33 pro m<sup>2</sup>

### 4 Schrauben je Platte

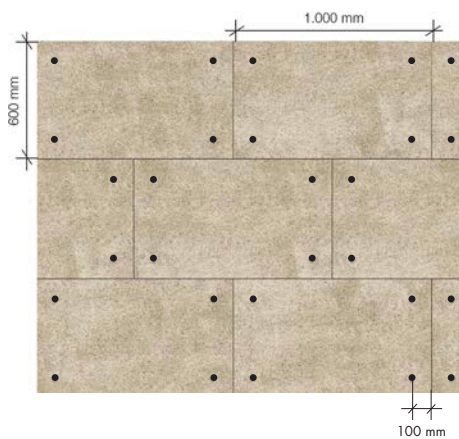
- bei 50, 60, 75 mm Plattendicke
- Schrauben DDS plus, DDS-MW, DDS-NT, BTB
- Schraubenbedarf: 6,7 pro m<sup>2</sup>
- Alternativ können 4 Dübel-IDM-R bzw. -IDM je Platte zur Befestigung verwendet werden.

**AUSSENBEREICH:** BETONDECKE IM NEUBAU / SANIERUNG ODER FLÄCHEN MIT WINDBEANSPRUCHUNG

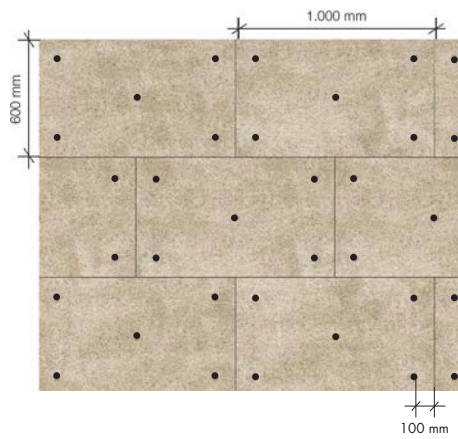
Die Platten sind dicht gestoßen im Verband anzubringen. Für die Befestigung sind die Betonschrauben DDS plus, DDS-MW, DDS-NT, BTB nach folgendem Befestigungsschema erforderlich. Wir empfehlen, die Schraubenpositionen vor der Montage auf den Platten zu markieren. Dazu kann der Abdeckkarton der Palette mit den aufgedruckten Schablonen verwendet werden. Als Hilfsmittel verweisen wir auf die Verwendung von Teleskopstützen – siehe dazu Seite 3.

**4-Schrauben Befestigungsschema**

**Bereich A:** Der Abstand der Befestigungsmittel von den Stirn- und Längskanten der Platten beträgt jeweils 100 mm.


**5-Schrauben Befestigungsschema**

**Bereich B/C:** 5-Schrauben-Befestigung: Der Abstand der Befestigungsmittel von den Stirn- und Längskanten beträgt jeweils 100 mm. Zusätzlich eine Schraube in der Plattenmitte.



## BEFESTIGUNG MIT HERAKLITH® BETONSCHRAUBEN

Länge des Befestigungsmittels in Abhängigkeit der Plattendicke.

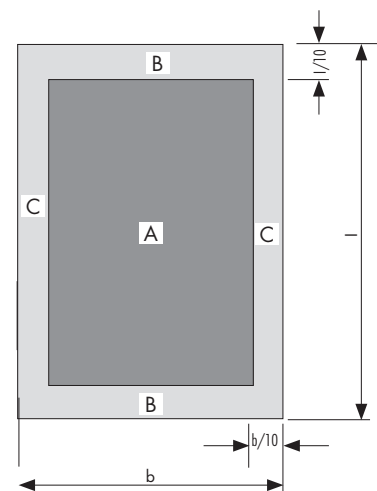
Heraklith® Betonschraube DDS plus / DDS-MW / DDS-NT / BTB	
Für Plattendicke (mm)	Schraubenlänge (mm)
50	75
60	85
75	100
100	125
125	150
150	175
175	200
200	225
225	250
250	275

Die Betonschraube wird mittels eines Elektroschraubers (kein Schlagschrauber) in das Bohrloch eingeschraubt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schraube nicht in der Deckschicht der Platte versenkt wird. Ein Mehrbedarf durch Zuschnitte ist gesondert zu berücksichtigen. Bitte beachten, dass demontierte Schrauben nicht wieder verwendet werden dürfen! Die Montage an Betonwänden erfolgt in gleicher Weise, wie an Betondecken. Die Verwendung eines Schlagschraubers ist nicht zulässig.

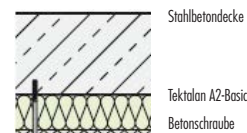
**SCHRAUBENBEDARF\***

- Flächenbereich B/C:  
5 Schrauben je Platte.  
Schraubenbedarf: 8,33 pro m<sup>2</sup>
- Flächenbereich A:  
4 Schrauben je Platte.  
Schraubenbedarf: 6,7 pro m<sup>2</sup>

\* Zutreffend bis einschließlich Windzone 3 und Deckenhöhen über Gelände bis 7 m. Darüber hinaus nach Rücksprache

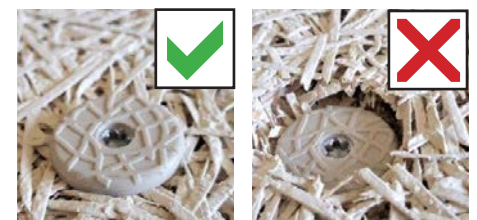


Schichtaufbau


**BEFESTIGUNG SCHRAUBEN**

Befestigung mit Heraklith Betonschrauben:

- Bohrerdurchmesser: 6 mm
- Bohrlochtiefe: ca. 30 mm
- Verankerungstiefe: ca. 25 mm
- Schraubenantrieb:  
TX 30 (DDS plus, DDS-MW)  
TX 40 (BTB)



## BEFESTIGUNG MIT HERAKLITH® DÜBEL IDM-R

Länge des Befestigungsmittels in Abhängigkeit der Plattendicke.

IDM-R / IDM*	
Für Plattendicke (mm)	Schraubenlänge (mm)
50	80
60	110
75	120
100	140
125	170
150	200
175 / 200	250

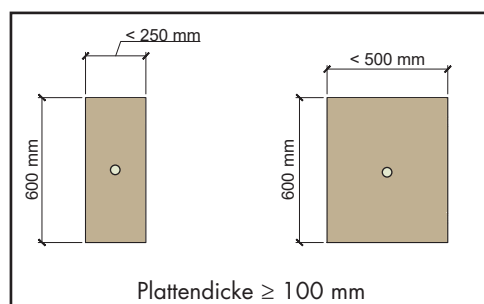
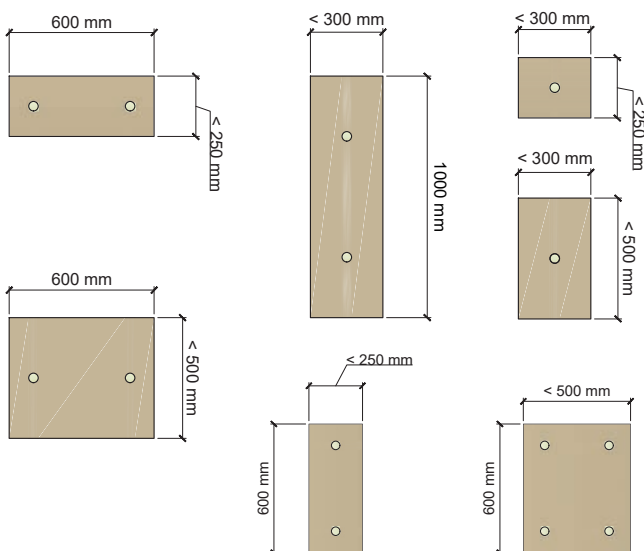
\* IDM Empfehlung nur für Kellerdecken

Der Dübel IDM-R / IDM wird direkt in das Bohrloch eingeschlagen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Heraklith® Dübel IDM-R bündig mit der Deckschicht der Platte abschließt. Bei Bedarf kann hier mit einer Abdeckkappe gearbeitet werden. Ein Mehrbedarf durch Zuschnitte ist gesondert zu berücksichtigen.

**Hinweis:** Der IDM-R- bzw. IDM-Dübel darf mit einer Last von maximal 0,1 kN je Dübel angesetzt werden. Das Plattengewicht ist dabei für die Bestimmung der Dübelanzahl mit dem Faktor 1,35 zu multiplizieren. Die Befestigung mit 4 Dübel/Platte ist für alle Plattendicken, bezogen auf das Plattengewicht/m<sup>2</sup>, möglich.

## VERARBEITUNG

## HINWEISE FÜR ZUSCHNITTE IM INNENBEREICH



## Schichtaufbau

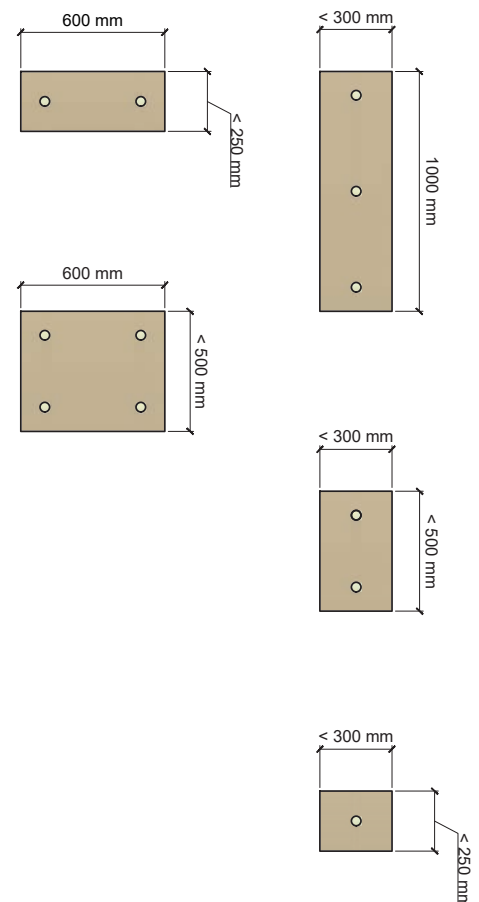


## BEFESTIGUNG DÜBEL

 Befestigung mit  
 Heraklith® Dübel IDM-R:

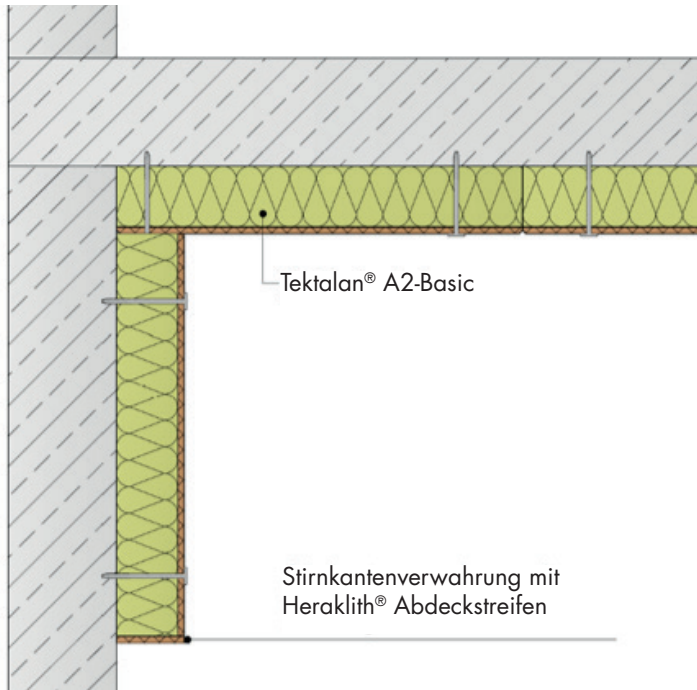
- Bohrerdurchmesser: 8 mm
- Bohrlochtiefe:  
Verankerungstiefe + 5 mm

## HINWEISE FÜR ZUSCHNITTE IM AUSSENBEREICH



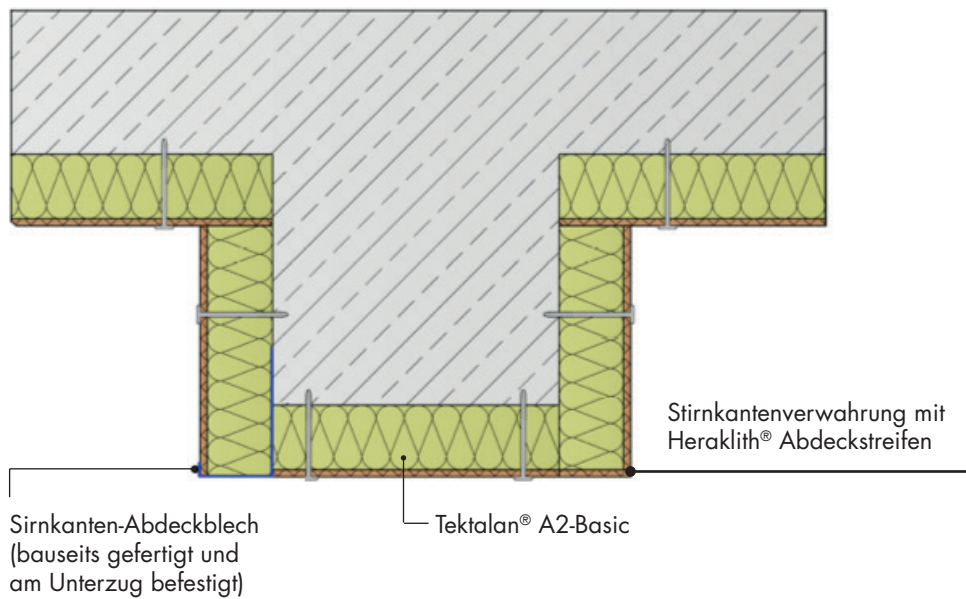
## WANDANSCHLUSS MIT ZUSÄTZLICHER WÄRMEBRÜCKENDÄMMUNG

Tektalan A2-Basic (gerade Kante)

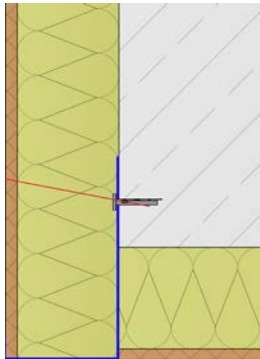
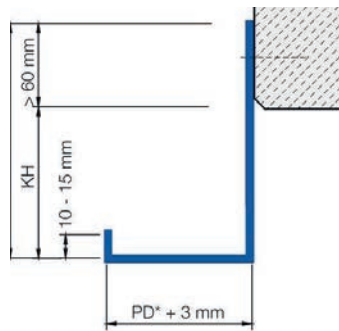


## UNTERZUG MIT STIRNKANTEN-ABDECKBLECH ODER BAUSEITIGE KANTENVERWAHRUNG MIT HERAKLITH® ABDECKSTREIFEN

Tektalan A2-Basic (gerade Kante)





**UNTERZUG MIT STIRNKANTEN-ABDECKBLECH (BAUSEITS GEFERTIGT, VERZINKT BZW. WEISS LACKIERT)**

**EMPFEHLUNG FÜR DIE ABWICKLUNG DES STIRNKANTEN-ABDECKBLECHS**


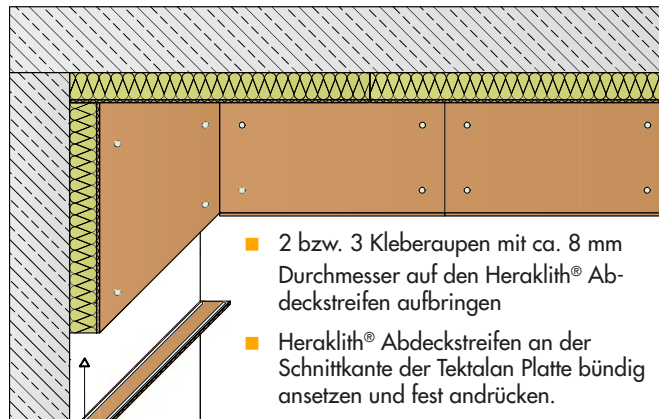
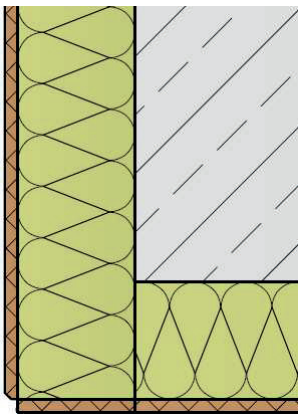
Maßangaben für bauseits zu stellende Stirnkanten-Abdeckbleche

Verzinkter Stahlblechwinkel für Schnittkantenverwahrung

10 - 15 mm / PD\* + 3 mm / KH + &gt; 60 mm; Mat.-Dicke 1 mm

\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ ; Mat.-Dicke 1 mm

\* PD = Produktdicke

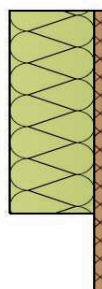
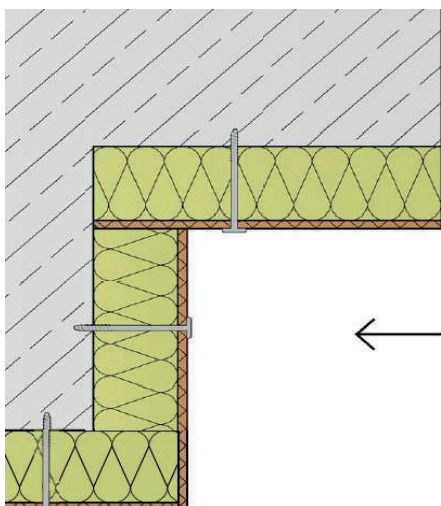
**UNTERZUG MIT BAUSEITIGER KANTENVERWÄHRUNG HERAKLITH**


- 2 Kleberaupen bei Breiten von 50 bis 150 mm, ab Breiten von 175 mm 3 Kleberaupen
- Randabstände der Kleberaupen auf dem Heraklith® Abdeckstreifen jeweils ca. 10 mm

**Kleberbedarf:  
Heraklith® Abdeckstreifen  
Kleber (Schlauchbeutel)**

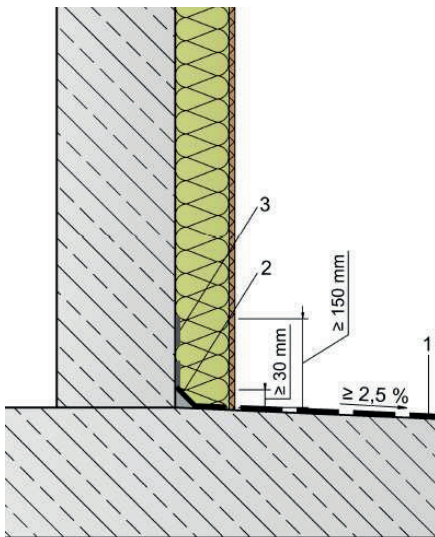
Streifenbreite	Streifen pro Schlauchbeutel
50 mm	ca. 7,5
60 mm	
75 mm	
100 mm	
125 mm	
150 mm	
175 mm	ca. 4,5
200 mm	
225 mm	
250 mm	
250 mm	

Anmerkung: 1 Streifen = 1 lfm.

**KANTENVERWÄHRUNG MIT BAUSEITIG ZURÜCKGESCHNITTENEM STEINWOLLEKERN**


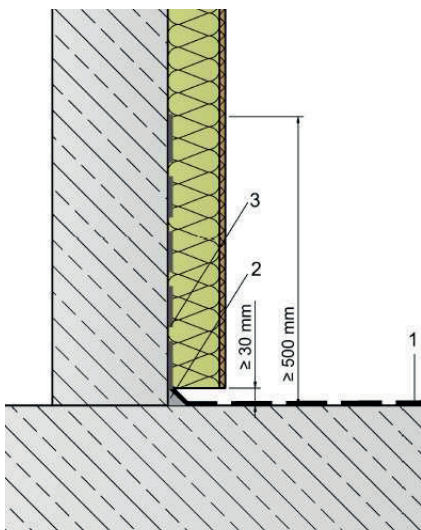
## AUSFÜHRUNGSBEISPIELE

### SOCKELAUSBILDUNG BEI AUSSCHLUSS VON SPRITZWASSER Z.B. DURCH GEFÄLLE



1. horizontale Abdichtung bis OK Kehle
2. Dreiecks- oder Hohlkehle
3. vertikale Abdichtung

### SOCKELAUSBILDUNG, WENN SPRITZWASSER NICHT AUSZUSCHLIESSEN IST



1. horizontale Abdichtung bis OK Kehle
2. Dreiecks- oder Hohlkehle
3. vertikale Abdichtung

#### Hinweis:

Lücken zwischen der Tektalan Platte und der Bodenoberkante sind, sofern diese eine Wärmebrücke darstellen, mit einem geeigneten Dämmstoff zu schließen. Die Details Sockelausbildung sind als Beispiele zu verstehen und müssen je nach Gegebenheiten in der Planung angepasst werden. Die aktuellen Richtlinien sind hierbei zu beachten.

#### Hinweise zur OS-Beschichtung:

- Die Abdichtung erfolgt nach den bauseitigen Regeldetails für Tiefgaragen.
- Die geltenden Normen und Richtlinien sind hierbei zu beachten.

## ERGÄNZENDE HINWEISE

### BAUSEITIGES EINFÄRBEN

Für die bauseitige Einfärbung eignen sich Silikatfarben, Acrylfarben, Dispersionsfarben. Der Farbauftrag (ca. 300 g/m<sup>2</sup>) sollte durch zweimaliges Auftragen mit einem Airless-Spritzgerät erfolgen. Gegebenenfalls ist eine Musterfläche zur Beurteilung der Farbmenge erforderlich.

Vor dem Einfärben ist zu prüfen und sicherzustellen, dass die Platten trocken, sauber und staubfrei sind. Es ist ebenfalls sicherzustellen, dass nach dem Einfärben eine ausreichende Belüftung des Raumes gegeben ist, um zu ermöglichen, dass die Verdunstungsfeuchte der Farbe nach außen abfließen kann. Ist eine zweimalige Einfärbung vorgesehen, darf der zweite Einfärbvorgang erst nach vollständigem Abtrocknen der ersten Farbschicht erfolgen.

**Anmerkung:** Der Farbauftrag im Airlessverfahren hat keine Auswirkungen auf die Eigenschaft „schallabsorbierend“.

### WANDMONTAGE

Bei Wänden aus Mauerwerk ist zusätzlich zur Betonschraube der nachfolgende Dübel erforderlich. Befestigungsschema analog Decke.

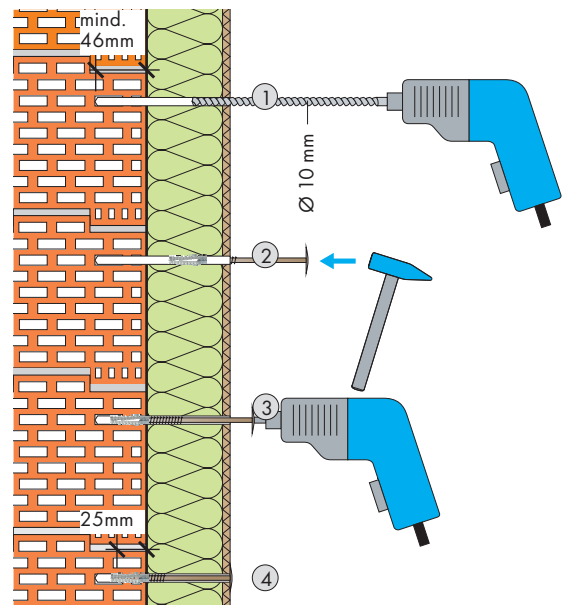
#### Fischer Metallspreizdübel FMD 8 x 38

- Lastwerte ≤ 0,20 kN ▶ ca. 20 kg je Befestigungspunkt
- Bohrlochdurchmesser: 10 mm
- Bohrlochtiefe: 46 mm
- Länge Betonschraube: Plattendicke + 25 mm
- Schraubenantrieb: TX 30



#### Mögliche Untergründe mit einer Rohdichte ≥ 1000 kg/m<sup>3</sup>

- Hochlochziegel
- Hohlblock aus Leichtbeton
- Hohldecken aus Ziegel und Beton
- Ziegeldecken: Vorbohren mit 10 - 12 mm
- Hohlkörperdecken: Vorbohren mit 10 - 12 mm
- Kalksandsteine (Voll- und Lochstein)
- Porenbeton (nach bauseitigen Probebefestigungen)



#### Mehr Informationen:

[www.fischer.de/de-de/produkte/standardbefestigungen/metallduebel/metallspreizduebel-fmd](http://www.fischer.de/de-de/produkte/standardbefestigungen/metallduebel/metallspreizduebel-fmd)

### SONSTIGES

Lüftungskanäle, Rohrleitungen, u.ä. sind mit Gewindestangen oder geeigneten Dübeln in der Betondecke bzw. Wand zu befestigen.

Leichte Gegenstände, wie Leerrohre für Elektrokabel, Hinweisschilder oder Rauchmelder können mit Metalldübeln, z.B. Fischer GKM, in der Holzwohle-Deckschicht befestigt werden. Die empfohlene Last beträgt hierbei max. 1 kg je Dübel.

Der GKM Dübel wird in der Vorsteckmontage oberflächenbündig in die Tektalan Platte eingedreht. Das scharfe, selbstbohrende Gewinde ermöglicht eine sichere Befestigung für die vorgenannte zulässige Belastungsgrenze von 1 kg. Der GKM-Dübel kann Holz-, Blech- und Spanplattenschrauben von 4 bis 5 mm Durchmesser aufnehmen.



## Ihr Partner für innovative Dämmsysteme.

Knauf Insulation ist der Dämmstoffspezialist der Knauf Unternehmensgruppe, einem der führenden Hersteller von Baustoffen. Wir bedienen die stetig steigende Nachfrage nach Produkten und Systemen, die in Gebäuden Energie sparen, die Sicherheit verbessern und den Wohnkomfort erhöhen. Dämmungen von Knauf Insulation kommen in Neubauten sowie im Zuge von Modernisierungen von Bestandsgebäuden zum Einsatz.

Knauf Insulation GmbH  
Heraklithstraße 8  
D-84359 Simbach an der Donau  
Telefon +49 8571 40-0  
Telefax +49 8571 40-231

[info@knaufinsulation.de](mailto:info@knaufinsulation.de)  
[www.knaufinsulation.de](http://www.knaufinsulation.de)

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Rechte der Bearbeitung und Umgestaltung, der fotomechanischen Reproduktion und Speicherung auf elektronischen Medien. Eine kommerzielle Verwendung der Prozesse und Arbeitsvorgänge, die in diesem Dokument vorgestellt werden, ist nicht gestattet.

Alle in diesem Dokument angegebenen technischen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen wiedergegeben. Sie sind der jeweiligen Bausituation anzupassen. Vergewissern Sie sich, dass Sie die jeweils neueste Ausgabe dieser Informationen verwenden. Die Verantwortung für fach- und sachgerechten Einbau und die Einhaltung der Bauvorschriften obliegt dem Planer und Bauausführenden. Wir übernehmen trotz größtmöglicher Sorgfalt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Des Weiteren gelten die gültigen Normen und anerkannten Regeln der Technik. Knauf Insulation ist für alle Verbesserungsvorschläge bzw. Hinweise auf etwaige Fehler dankbar.

Heraklith® ist eine registrierte Marke von Knauf Insulation.

